

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

TENTSCHERT

Immobilien IVD

www.tentschert.de
Tel. 0731 6021166

trenkwalder

PERSONALDIENSTE

www.trenkwalder.com
Tel. 0731 4006920-0

Mai 2006 www.ksm-verlag.de

Stadtgeschichten
Menschen
Kulturtermine
Veranstaltungen

Nach dem Streik

Der Ulmer Oberbürgermeister
mit ver.di im Streitgespräch

Summer in the City

Der Ulmer Event-Sommer



PROGRAMMVORSCHAU

Trio
Riessler - Levy
 -
Matinier
 Jazz
Di-02-05-06

Schrottgrenze
Indie-Rock & Punk
Fr-05-05-06

ROXY-Tanzfabrik
The Tape vs. RQM
Sa-06-05-06

Die Abenteuer des
Prinzen Achmed
 Scherenschnittfilm
 mit Live-Musik
06/07-05-06

Julian Dawson
 Nothing like a Dame -
 Songs from 'Ladies only'
Fr-12-05-06

Casablanca
 Wie die Zeit vergeht...
The Blues Mothers
 Electric Blues
Fr-12-05-06

Muhsin Omurca
 'Räume-alptrEume'
 Kabarett
 Begleitprogramm zur Ausstellung
 ...mehr als nur Gäste'
So-14-05-06

Die schleichende Entmachtung einer Kulturbürgermeisterin



Es war ein richtiger und konsequenter Schritt: eine eigenständige Kulturbürgermeisterstelle forderte Grünen-Stadtrat Markus Kienle bei der Sitzung des Kulturausschusses im Ulmer Gemeinderat am 7. April in einem starken Plädoyer. Die Zustimmung des Gremiums war leider gering: Schwabengeiz, einige Euro pro Jahr mehr als bisher auszugeben? Mangelnder Mut der Stadträte, der Amtsinhaberin Sabine Mayer-Dölle nach nur rund einhalb Jahren Dienstzeit einen wichtigen Kernbereich aus den vollgepackten Händen zu nehmen? Die Bandwurm-Bürgermeisterin steht allen Ernstes für die Bereiche Jugend, Familie, Soziales, Kultur, Bildung, Sport und Freizeit in der Stadt Ulm. Man fürchtete wohl, die eigens vor nicht allzu langer Zeit getroffene Entscheidung für Mayer-Dölle ad absurdum zu führen. Herausgekommen ist nun der lauwarmer Kompromiss einer »Kulturmanager«-Stelle, die der Bürgermeisterin direkt unterstellt ist. Was ging dem Ganzen voraus? Eine hoffnungslos überforderte Bürgermeisterin, die im Amtergewusel ihrer Mammut-Behörde vor allem in Sachen Kultur komplett den Überblick und die Gelassenheit verloren hat – wahrhaftig kein Wunder angesichts der massiven Aufgabenfülle; eine an Spezl-Verfahren erinnernde, an eine langjährige Weggefährtin vergebene Ausarbeitung einer seifenblasenähnlichen »Kulturkonzeption« für über 30.000 Euro, die das Kulturleben der Stadt Ulm neu ordnen sollte. Diese wurde allerorten, in Kulturkreisen und selbst im Gemeinderat massiv kritisiert, dort permanent vertagt, und ihre weitere Zukunft dürfte wohl nur noch im Papierkorb zu sehen sein. Ein echter Schildbürgerstreich und eine pikante Verschwendung von öffentlichen Geldern. Kultur braucht eine starke politische Position. Und in einer Stadt von der Größe Ulms, die sich zumal noch auf den Weg zur Bewerbung als Kulturhauptstadt begibt, auch eine persönlich kompetente. Deshalb muss Kienles Vorschlag weiter auf der Agenda bleiben. Die Notwendigkeit hierzu haben wohl alle Stadträte und auch Oberbürgermeister Gönner gesehen, und deshalb wäre ein klares Signal auch Sabine Mayer-Dölle gegenüber fair gewesen. Denn, wagen wir die Prognose: Nach einer Schamfrist wird und muss der »Kulturmanager« der Schritt hin zu einer vierten Bürgermeisterstelle in der Stadt Ulm in den nächsten zwei Jahren sein.

Herzlichst, Ihr Jens Gehlert

Jens Gehlert

TITELTHEMEN

-  **Phänomen »Caveman«** 5
Analyse des Kult-Theaterstück
-  **Round Table** 6
Ivo Gönner und Maria Winkler im Gespräch
-  **Summer in the City** 8
Ereignisse im Ulmer Sommer
-  **Kulturtipps des Monats** 22
Empfehlungen der Redaktion
- Terminkalender** 23
Alles im Monat Mai

Anzeige



Erfolg beflügelt.

Finanziell erfolgreicher mit der db Finanz & VermögensPlanung.

Haben Sie schon mal probiert Sand festzuhalten? Oder schöne Momente?

Das können wir leider auch nicht. Aber dafür sorgen, dass Sie die Chance auf Ihren finanziellen Erfolg zu jeder Zeit mit unserer Finanz- und Vermögensplanung erhöhen. Wenn das kein Grund ist, gut gelaunt jeden Moment zu genießen.

Sprechen Sie jetzt mit uns.

Investment & FinanzCenter Ulm
 Münsterplatz 33, 89073 Ulm
 Telefon (07 31) 1 52 54-3 62

Leistung aus Leidenschaft. **Deutsche Bank** 



Spargel Buffet.

Unter Gourmets gilt der Spargel seit jeher als „König des Gemüses“. Wählen Sie dazu exzellente und feine Begleiter vom Buffet. Vom 19.04. bis 07.06.2006, jeden Mittwochabend, ab 19.00 Uhr, EUR 23,90 pro Person.

Mövenpick Hotel Ulm/Neu-Ulm
 Silcherstrasse 40, 89231 Neu-Ulm, Deutschland
 Tel +49 731 8011 739, Fax +49 731 85967
 hotel.ulm@moevenpick.com, www.moevenpick-ulm.com

www.moevenpick-hotels.com
True Excellence in Swiss Hospitality.



IMPRESSUM

Herausgeber
 Jens Gehlert (geje)
 Mit Unterstützung der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)

Redaktion
 Daniel M. Grafberger (dmg),
 grafberger@ksm-verlag.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe
 Zeljka Boley, Adrian Büsselmann (ab),
 Franz Kayser, Anke Reinl (ar),
 Christian Oita (croi),
 Martina Schröck (mas),
 Rainer Markus Walter (rmw)

Gestaltung
 Sophie Gebers-Raiff, gebersdesign

Verlag
 KSM Verlag,
 Hahnengasse 32
 89073 Ulm
 Tel. 0731 9214613
 Fax 0731 9214651
 www.ksm-verlag.de
 info@ksm-verlag.de



Terminverfassung
 Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)
 Neue Straße 45, 89073 Ulm
 Telefon 0731 161-2821, Fax 0731 161-1646
 boley@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenverkauf
 Holger Kuch, Römerstraße 21/1, 89077 Ulm
 Tel. 0731 36080314, Fax 0731 36080315
 kuch@ksm-verlag.de
 Jens Gehlert, Hahnengasse 32, 89073 Ulm
 Tel. 0731 9214613, Fax 0731 9214651
 gehlert@ksm-verlag.de

Druck
 Holzmann Druck, Bad Wörishofen

Bankverbindung
 Deutsche Bank, Konto 011 7275,
 BLZ 630 700 24

Erscheinungsweise: monatlich
 IVW
 Druckauflage 20.000
 4. Quartal 2005



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SPAZZ im Abonnement - früher Bescheid wissen
 12 Ausgaben (1 Jahr) Euro 34.- (incl. Porto und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag, Hahnengasse 32, 89073 Ulm, Fax: 0731 9214651, info@ksm-verlag.de

Titelfoto:
 Daniel M. Grafberger
 »Das Münster in der Abendsonne«



trenkwalder PERSONALDIENSTE
TENTSCHERT Die Profis Immobilien TVD
 unterstützen den Spazz. Vielen Dank dafür!

Anzeige

FERNWÄRME FUG ULM GMBH

Lust auf Fernwärme?

www.fernwaerme-ulm.de info@fernwaerme-ulm.de

Kultur

Das Phänomen »Caveman«

Über das stetig ausverkaufte Kult-Theaterstück im Roxy



Martin Luding: Als Caveman in Aktion.

Über zweieinhalb Jahre steht »Caveman«, dargestellt von Martin Luding, nun in Ulm auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Im April lief die 110. Vorstellung, über 55.000 Menschen haben sich das Beziehungsstück angesehen. Für den Psychologie-SpaZZ ein triftiger Grund, zu fragen, warum.

»Na, weil es aus dem Leben gegriffen ist!«, grinst eine Besucherin auf ebendiese Frage in der Halbzeitpause. Und darauf läuft es auch hinaus. Mit viel Humor zeigt das Ein-Mann-Stück die Eigenheiten von Mann und Frau auf, betrachtet humoristisch die Konfliktpunkte, karikiert Szenen des gemeinsamen Lebens und gibt augenzwinkernde Ratschläge. Und natürlich muss auch das Publikum ran. Nach dem Hinweis »das Denken der Frau wird nicht durch Logik behindert«, gibt es Geraune im Saal und eine Abstimmung soll Klarheit bringen. Zunächst sollen alle Frauen die Hand heben, welche glauben, es sei schwer mit einer Frau zu streiten, weil sie durch Logik behindert würde; danach alle, die glauben, es sei schwer mit einer Frau zu streiten, weil sie nicht durch Logik behindert würde. Da in beiden Fällen keine Hände in die Höhe gestreckt werden, quitiert Luding das ganz schlicht mit »seht ihr, liebe Frauen, das meine ich!«.

Aber wer glaubt, dies sei ein Frauenhasserstück, der liegt falsch. Im Gegenteil, Frauen werden stets liebevoll persifliert und ihre Darstellung ist stets eine respektvolle Hommage und Männer-Stereotypen werden fleißig durch den Kakao gezogen. Der kürzeste Männerwitz zum Beispiel ist: »Plaudern zwei Männer am Telefon«. Und weil Männer ja so ungern reden, haben sie das Angeln erfunden: »Die dürftigste Ausrede,

nichts zu tun zu haben, aber trotzdem beschäftigt zu sein.« Die Nähe zum echten Leben kommt beim Publikum an: »Es motiviert zum nachdenken« erzählt ein Besucher und seine Frau ergänzt schmunzelnd: »Jetzt denkt man eher mal, die Männer können ja nichts dafür.« Dass kein Geschlecht etwas für sein Verhalten kann, wird mit süffisanten Rückblicken in die Zeit der Höhlenmenschen bewiesen. Er, der Jäger, der sich nur auf das Mammut, also die zu erlegende Beute konzentrieren kann, muss heute den Finger auf das Satzende der Beute »Morgenzeitung« legen, da ihn Lesen und die zeitgleiche Unterhaltung mit der Frau überfordern. Sie, die Sammlerin, die Beeren sammelte und die Kinder am Feuer hütete, ist heute entsprechend auf Shopping-Tour, Informationsmagnet und zudem für die Pflege der modernen Höhle zuständig.

Gerade diese Verknüpfungen zwischen Realität und Steinzeit lassen den Zuschauern die eigenen Eigenschaften mit einem Lächeln erkennen und können im besten Fall viele Streitigkeiten mit dem Partner in einem Lachanfall ersticken, wenn man sich an den Höhlenmenschen aus dem Roxy erinnert. Und so verwundert nicht, dass es Viele mehrfach und regelmäßig wieder zur Vorstellung zieht, und Freunden und Verwandten der Besuch verordnet wird. Caveman-Fans und -Süchtige dürfen sich übrigens auf den Herbst freuen, dann steht auch im Roxy »Männerabend« auf dem Programm, ein Theaterstück von und mit Martin Luding und Roland Baisch, in dem Ludings »alter Ego« Tom heiter weiter auf Beziehungsprobleme und die unterschiedlichsten Männertypen stößt.

Text & Foto: Daniel M. Grafberger

Anzeige

Wenn Ihre Fitness auch Spaß machen soll, sind Sie bei uns genau richtig!

- Modernste chipkartengesteuerte Herz-Kreislauf- und Fitnessgeräte
- Gymnastik- und Aerobic-Kurse, Sauna, Kinderbetreuung u.v.m.
- Geräte-Zirkel **Fit 45:** Fitness und Gesundheitstraining in nur 45 Minuten
- Ab 6.00 Uhr geöffnet

Anfangs dachte ich, dass ist doch nur etwas für die „jungen“. Doch nun muss ich gestehen, dass dies nicht der Fall ist, im Gegenteil. Auch wenn ich erst ein knappes Jahr dabei bin fühle ich mich schon viel besser und die Menschen im P 15 sind alles sehr freundlich und hilfsbereit. Ich fühle mich hier sehr gut betreut und das Training ist dank den Chipkarten Geräten sehr einfach. Macht weiter so!

Bernhard Funk, 58 Jahre

TÜV **P 15 Fitness Club** partner of **INJOY**

Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731-76006, www.p15.de

Eine halbe Stunde mehr für den Bürger

OB Ivo Gönner und Maria Winkler von ver.di über Streiks und den aktuellen Arbeitsmarkt

Der Streik im öffentlichen Dienst ist vorbei. Während der ungewöhnlich langen Dauer blieb der Müll liegen, Straßendienste verweigerten die Arbeit und auch Kindertagesstätten blieben geschlossen. Der SpaZz lud die Arbeitnehmerseite, vertreten durch ver.di-Bezirksgeschäftsführerin Maria Winkler und die Arbeitgeberseite, vertreten durch Ulms Oberbürgermeister Ivo Gönner zum Gespräch.

SpaZz: Herr Gönner, sind Sie eigentlich Gewerkschaftsmitglied?

Ivo Gönner: Ja, seit über 30 Jahren. Geärgert hat mich jedoch, dass von meinem Mitgliedsbeitrag Streikgelder bezahlt wurden. Ich glaube, ich nehme da im nachhinein noch eine Kürzung vor.

Hat die Stadt Ulm bei diesem Streik viel Geld eingespart?

Gönner: Nein, das ist sozusagen eine Falschmeldung. Es ist ja so, dass die am Streik beteiligten kein Gehalt bekommen haben. Wenn man mal die Relation sieht, waren zum Höhepunkt des Streiks 400 von 2.300 Beschäftigten im Streik, also haben wir nicht viel gespart.

Frau Winkler, war der Streik aus Ihrer Sicht sinnvoll? Es wird ewig dauern, trotz Streikgeld den hohen Lohnverlust aufzuholen.

Maria Winkler: Wir brauchen immer eine hohe Zustimmung, denn Streik bedeutet Lohnverlust und das wissen unsere Mitglieder. Der Mehrheit war klar, dass das eine neue Auseinandersetzung ist, um den Erhalt von Stellen. Die meisten öffentlichen Arbeitgeber haben angekündigt, diese Arbeitszeitverlängerung zum Stellenabbau zu nutzen. Deswegen haben sich auch so viele beteiligt.

Gönner: So ein Streik ist alles andere als ein Abenteuerspielplatz, sondern für die Beteiligten wirklich eine schwerwiegende Entscheidung. Nicht nur wegen der Lohnneinbußen. Die Streikenden leben ja nicht im luftleeren Raum, sie sind ja Bürger wie andere auch und werden darauf angesprochen: »Sag mal, warum streikst jetzt?«

Winkler: Meine persönliche Bilanz sind 165 Euro Bußgeld wegen zu schnellem fahren, ein Punkt in Flensburg für Telefonieren im Auto, und ich habe elf Pfund abgenommen. So ein Streik ist hart für alle. Wenn Sie mal Kollegen von der örtlichen Streikleitung fragen, die haben in diesen Streikzeiten wesentlich mehr gearbeitet als in ihrer normalen Arbeitszeit.

Gönner: Die haben 80 Stunden in der Woche gearbeitet, um 38,5 Stunden zu retten. Die Bürger haben sich granatenmäßig aufgeregt, dass sich der Streik im öffentlichen Dienst gegen die Bürgerinnen und Bürger richtet. Es ist ein indirekter Streik, weil die Bürger mit ihren Dienstleistungen gestraft werden und die Gewerkschaften hoffen, dass sich dieser Zorn gegen den Arbeitgeber richtet, dass die Betroffenen dann hier im Rathaus vorstellig werden. Nebenbei bemerkt: für die Lösung in

Hamburg mit 38,8 Wochenstunden haben sie bei der Urabstimmung 42 % Zustimmung bekommen. Für die Lösung hier mit 39 Stunden haben sie 68 % erreicht. Jetzt hätte ich gute Lust, die 40 Stunden abzustimmen, denn dann müssten wir 100 % bekommen (*lacht*).

Winkler: Interessant an dieser Abstimmung ist, dass in den Betrieben, in denen am längsten durchgehend gestreikt worden ist...

Gönner: ...die Zustimmung am geringsten ist...

Winkler: ...es die höchste Zustimmung gab.

Ein ungewöhnlich langer Streik, was wenn die Stimmung gegen die Streikenden kippt?

Winkler: Das ist ja die Crux im öffentlichen Dienst. Die Dienstleistungen sind in erster Linie für die Bürger da. Meistens für die Bürger, die kein Geld haben und es war für die Streikenden nicht leicht, das Sozialamt zu zumachen und zu wissen, dass da Menschen vor der Tür stehen, die mit einem dringendem Leistungsanliegen kommen. Da ist es immer noch leichter, den Müll liegen zu lassen, der tut letztendlich nicht weh. Da die Balance zu halten, ist immer eine Gratwanderung.

Wie sehen Gewerkschaften in 50 Jahren aus? Werden Sie aussterben oder bekommen wir amerikanische Verhältnisse?

Winkler: Amerikanische Verhältnisse, das ist sehr relativ. In Amerika hat es nie starke Gewerkschaften gegeben, in der gesamten Historie nicht, das ist eigentlich ein Bestandteil des alten Europas. Ich denke die Gewerkschaften, haben sich in den letzten 100 Jahren auch immer wieder verändert. Es bleibt der Grundanspruch, für die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Arbeitnehmer einzutreten.

Es wird sie also in 50 Jahren noch geben?

Gönner: Auf jeden Fall. Es wird eine Interessensvertretung der Arbeitnehmer geben. Weil eine demokratische Gesellschaft wie wir als oberstes Prinzip die Gewaltenteilung hat. Die kann man im wirtschaftlichen Bereich nicht außer Kraft setzen. Aus meiner Sicht wäre das im Hinblick auf die Grundfesten einer gewaltenteilenden und damit sich kontrollierenden und eine Macht nicht unbegrenzt ausübenden Gesellschaftsform, die Axt gewählt. Das wäre furchtbar.

Herr Gönner, eine gute Fee kommt und schenkt Ihnen drei Wünsche an die Gewerkschaften, wie sähen diese aus?

Gönner: Erstens, dass wir in fünf Jahren wirklich bei der 40-Stunden-Woche sind. Zweitens, dass dann eine Gewerkschaftsrepräsentantin wie die Frau Winkler immer noch im Amt ist, und der dritte Punkt ist, dass ich dann nach wie vor auf eine starke Gewerkschaft treffe.

Frau Winkler, bei Ihnen an die Arbeitgeber?

Winkler: Die Erkenntnis bei den Arbeitgebern, dass kurze Arbeitszeiten notwendig sind, um effektiver Einsätze planen



Ivo Gönner: Oberbürgermeister der Stadt Ulm



Maria Winkler: ver.di-Bezirksgeschäftsführerin

zu können. Der zweiten Punkt ist, dass in fünf Jahren auch Herr Gönner noch Oberbürgermeister ist, und als drittes, dass die positiven Erkenntnisse aus diesem Arbeitskampf für beide Seiten dazu führen, dass man konfliktfähig wird und man langandauernde Arbeitskämpfe nicht mehr braucht.

Herr Gönner, wird dieser Tarifabschluss perspektivisch gesprochen zum Stellenabbau führen? Oder zu verstärkter Privatisierung, zum Beispiel der Müllabfuhr?

Gönner: Durch diesen Tarifabschluss wird es keinen Arbeitsplatzabbau geben, auch perspektivisch nicht. Wenn ich in der Bibliothek zehn Leute weniger habe, muss ich über die Öffnungszeiten nachdenken. Und wir haben gesagt, wenn wir länger arbeiten, dann nehmen wir das nicht zum Stellenabbau, sondern um die Öffnungszeiten, die Bürgerdienste aufrecht zu erhalten, eher auszuweiten. Das Thema mit der Privatisierung: Es gibt da auch eine Keirseite, denn viel Leute verstehen das falsch. Auch der private Müllabholdienst unterliegt einem Tarifvertrag, den auch wieder die hier am Tisch vertretene Gewerkschaft unterschrieben hat. Außerdem muss man genau rechnen. Im dem Moment, in dem es privat organisierte Dienstleistungen sind, sind diese mehrwertsteuerpflichtig. Und dann muss man sich sehr wohl überlegen ob diese Dienstleistung, jetzt rein fiskalisch gesehen, günstiger ist oder nicht.

Winkler: Gerade wann man es am Beispiel der Entsorgungsbetriebe ausmacht. Sie müssen weit gehen, bis Sie eine kreisfreie Stadt finden, wo innerhalb der letzten zehn Jahre sechs Mal die Müllgebühren gesenkt worden sind.

Glauben Sie, dass in Zeiten offener europäischer und auch globaler Märkte noch national auf Arbeitsmarktumstände reagiert werden kann?

Winkler: Ich denke diese globalisierenden Märkte, die haben wir in vielen Kreisen nicht. 80 % des Bruttoinlandsproduktes arbeitet für den Binnenmarkt und nur ein geringer Teil für den globalen Markt. Die Verkäuferin im Einzelhandel trifft Globalisierung von einer ganz anderen Seite. Der Bürger, der in Ulm lebt, braucht Dienstleistungen in Ulm und nicht Dienstleistungen in Frankreich oder anderswo.

Globalisierung bedeutet ja nicht nur, dass ich für den Weltmarkt etwas produziere, sondern dass Bürger aus EU-Ländern ihre Dienstleistungen hier erheblich billiger anbieten. Wie geht man damit um?

Winkler: Zum Beispiel haben andere Nationen, wie Frankreich oder Großbritannien einen gesetzlichen Mindestlohn. Weil man eben nicht mit vier bis fünf Euro in der Stunde in der Bundesrepublik leben kann. Eine Gesellschaft kann sich nicht leisten, einen immer größer werdenden Sektor an Armutslöhnen oder Billiglöhnen zu haben, weil letztlich unsere Gesellschaft davon lebt, dass es einen hohen Standard gibt und dass sich viele Menschen diesen leisten können.

Bitte eine kurze Reaktion auf folgende drei Schlagworte: Oskar Lafontaine?

Winkler: Pfarrer und Theologe.

Gönner: Fahnenflüchtig. Als es darauf ankam, ist er davon gelaufen.

Globalisierung?

Winkler: Für viele eine Schutzbehauptung, nichts gegen gesellschaftliche Verhältnisse zu unternehmen.

Gönner: Globalisierung ist eine Keule, mit der alles erschlagen wird. Die Stadt Ulm ist schon einmal Globalisierungsoffer geworden, als nämlich die Verarbeitung von Barchent zu edlem Tuch plötzlich in Indien anfang und Ulm verarmte. Wir waren das erste Globalisierungsoffer vor 400 Jahren.

Heuschrecken?

Gönner: In Schwärmen besonders gefährlich.

Winkler: Dass kapitalkräftige Unternehmen versuchen, ihr Kapital fünf Mal um den Globus zu jagen und meinen, es werde dadurch mehr. Wenn ein Unternehmer seine Arbeitnehmer ausbeutet, dann stehen wir auf der Matte, egal ob ich den jetzt Heuschrecke titulieren darf oder nicht.

Gönner: Es gibt eine sehr gute Übersetzung: Ulmer Geld regiert die Welt!

Das Gespräch führten Jens Gehlert u. Daniel M. Grafberger
Fotos: Daniel M. Grafberger

Special

Summer in the City

Die wichtigsten Ereignisse im anstehenden Ulmer Sommer



In Neu-Ulm an der Donau: Das StrandGut

Auch wenn der nass-kalte Frühling Sommergefühle bisher kaum förderte, lässt sich die Vorfreude auf den anstehenden Sommer in Ulm mit unserem kleinen Highlightsausblick schüren. Allerorten sind die Vorbereitungen in Gang, bekannte und neue Events wurden geplant und nicht zuletzt die Fußballweltmeisterschaft im eigenen Land bevölkert unsere beiden Donaustädte mit Schlachtenbummlern und Gästen aus der ganzen Welt.

Wer träumt beim Stichwort »Sommer« nicht von Meer, Strand und Palmen? Beach-Club-Feeling darf deswegen auch in Ulm nicht fehlen. Wie in vielen anderen Großstädten gab es bereits letztes Jahr mehrere Angebote als lokalen Karibikersatz. Dieses Jahr ist das Angebot sogar noch gewachsen. Der »Wilde Mann« Michael Freudenberg wird auf dem Parkplatz des Möbelhauses IKEA einen Strandabschnitt der besonderen Art organisieren. Auf 1.800 qm gibt es ab 1. Mai täglich von 10 bis 24 Uhr »The Beach«. Mit Clubatmosphäre und wechselndem Programm will Freudenberg eine eigene kleine Welt erschaffen, in der jeder willkommen ist. Tagsüber locken familienfreundliche Mittagmenüs, ein großes für 6,50 Euro und ein kleines für 3,50 Euro und Kinderspielzeuge zum Budeln und Burgenbauen in den 300 Tonnen Sand ein. Pommes Frites oder eine Pizzaschneitte »für nen Euro« werden sicher auch die IKEA-Besucher interessieren.

Neugierig macht aber schon Freudenbergs Inventarliste: 80 Rattan-Hocker, 50 Rattan-Liegestühle, 12 Doppelbetten, 40 Einzelbetten, 80 Palmen und zwei Whirlpools. Dazu 78 Fackeln, die den Zaun säumen und 12 Bodenfeuer auf dem gesamten Gelände. Drei Blockhütten mit Hängematten auf den Veranden und ein Beachvolleyballfeld ergänzen das Angebot. Plätze in einem der drei VIP-Zelte mit Plasmabildschirmen sollten vor allem während der WM dringend reserviert werden. Denn der Fußball bleibt natürlich auch nicht außen vor: Auf einer Großleinwand im extra für die WM aufgestellten

Bierzelt gibt es alle Spiele der WM bei freiem Eintritt zu sehen. Wer jetzt beim Lesen noch nicht ins Schwitzen gekommen ist, der wird es beim Studium des zwölf DIN A4 Seiten umfassenden Abendprogramms. Freitags und Samstags sorgen DJs, unterstützt von unterschiedlichen Künstlern für ein abwechslungsreiches Musik- und Showprogramm, und Donnerstags gibt es unter dem Motto »The Beach unplugged« Live-Musik. Der einzige Tag, für den geringen Eintritt erhoben wird, ist sein Geld jedoch wert: Künstler wie Thomas D. von den Fantastischen 4 haben sich angesagt.

Zwei weitere Strände erwarten die Ulmer. Beide letztes Jahr zum erst Mal durchgeführt, gehen aufgrund des Erfolges auch dieses Jahr wieder an den Start. Zum einen das StrandGut in der Flussmeisterei in Neu-Ulm. Kultur und Gastronomie laden in entspannter Strandatmosphäre zum verweilen oder neudeutsch »chillen« ein. Ein buntes Programm an Live-Musik wird es ab 20. Juli immer Donnerstags geben, Freitags und Samstags wird ein DJ den Aufenthalt kurzweilig gestalten. Die Fußball-WM kann man in Nischen mit Fernsehern entspannt verfolgen, und von 7. bis 16. Juli finden Teile des Donaufests auf dem Gelände der Flussmeisterei statt. Zudem sind Kunstausstellungen unter anderem mit Fontainebleau und dem Verein Kunstfaszination e.V. geplant. Einmal wöchentlich soll ein »offenes Atelier« ins StrandGut locken. Hier können sich Kunstschaffende aller Art treffen, austauschen und ihre Werke präsentieren.

Auf der Mauer neben dem Xinedome wurde der Strand deutlich vergrößert und bietet jetzt 200 Menschen Platz. Als Beach-Club ist er dem neuen Club »su.casa« im Haus angeschlossen, dessen Programm abwechslungsreich gestaltet wurde und somit für jeden interessant ist. Täglich ab 16 Uhr geöffnet, gibt's hier auch warme Küche, das Ganze in der romantischen Atmosphäre der Stadtmauer.



Auf dem Ikea-Parkplatz: Es wird Sommer

Kultur in Au und Glacis

Im Bereich der sommerfrischen Kultur geht es im Mai natürlich auch wieder los. Das Glacis in Neu-Ulm und das Ulmer Zelt in der Ulmer Friedrichsau laden wieder ein.

Das Ulmer Zelt lädt zur 20. Spielzeit ein und feiert sein Jubiläum gebührend mit einem Programm der Extraklasse. Los geht's am 24. Mai um 20 Uhr mit der Lounge-Pop-Formation »de phazz« und endet am 8. Juli mit Jazz-Legende Herbie Hancock. Aber auch dazwischen leuchten die Highlights fast täglich auf: Joshua Kadison gibt am 25.5. sein erstes Konzert in Deutschland und bringt natürlich sein Hits »Jessie« und »Picture Postcards from L.A. mit«. Die Ulmer Rocklegende Kraan wird ebenso auf der Bühne stehen, wie Gitarren Gott Joe Satriani, Funk-Altmeister George Clinton oder R'n'B-Voice Chris Farlowe.



In der Friedrichsau: Das Ulmer Zelt

Aber auch beim Weltmusikprogramm wurde nicht gekleckert. Weltmusikstar Lila Downs schrieb die Musik zum Film »Frida«, der im Anschluss an ihr Konzert gezeigt wird. Mit Dieter Hildebrandt und Sigi Zimmerschied konnten zudem Kabarettisten der Extraklasse verpflichtet werden. Der SpaZz freut sich, Ihnen dieses Jahr drei Konzerte präsentieren zu können: Zum einen am 3. Juni Bettina Castaño, die ihren grandiosen Flamenco mit der Musik von Zigeunern und Teufelsgeiern verbindet, dann am 25. Juni Yann Tiersen, der mit seiner Filmmusik zu »Die falbelhafte Welt der Amélie« seine Fanschar vervielfachte, und schließlich präsentiert der SpaZz als Sahnehäubchen mit »Calexico« am 2. Juli eine außerge-

Der Fußball-Sommer

Selbst Fußballignoranten werden in Zeiten der Fußballweltmeisterschaft im eigenen Land zu glühenden Fans und Experten. Übertragungen auf Leinwand gibt es allerorten, hier einige der größten Locations: Das Herz der Stadt, der Münsterplatz, wird zum Herz des Fußballaktivitäten. Alle Spiele gibt es hier auf Großleinwand und dazu auch ein entsprechendes Rahmenprogramm von Radio 7. Mitorganisator Ebo Riedmüller überträgt übrigens auch in seinen beiden Biergärten im Glacis und im Barfüsser Neu-Ulm alle Spiele. Am IKEA Parkplatz gibt es ein eigenes Bierzelt für die Fußballübertragung. Auf der Stadtmauer am Xinedome wird es ebenso alle Spiele zu sehen geben. Hier liegt zwar kein Focus auf der Übertragung, aber spontanen Partys oder Abschiedsfeiern von ausgeschiedenen Nationen steht man offen und flexibel gegenüber.

wöhnliche Folk-Rock-TeXMex-Band, die nicht nur selten in Deutschland zu hören ist, sondern auch noch ihr umjubeltes neues Album im Gepäck hat.

Wer hat die Glacis-Konzerte nicht vermisst? Man darf sich freuen, denn am 7. Juli startet die Stadt Neu-Ulm in die 26. Saison. 40 Veranstaltungen bei freiem Eintritt sind geplant; neben den bekannten Sonntagskonzerten, Rock- & Jazzveranstaltungen und Konzerten der Bundeswehrmusikkorps stehen bis 25. August auch wieder einige Sonderveranstaltungen auf dem Programm. Am Samstag, 13. Mai, führen die DAK und der Deutsche Leichtathletikverband den DAK/DLV-Walking-Day im Glacis durch. Bariton-Solist Erwin Belakowitsch, der Ulm mit dem scheidenden Theaterintendanten Ansgar Haag verlässt, gestaltet zum Abschied am 24. Juni einen Liederabend. Am Klavier begleitet ihn Thomas Hannig, Operndirektor Dr. Klaus Rak führt durch das Programm. Am Sonntag, 16. Juli tritt der Gospelchor der Siyou Gospel Academy »See you singers« unter der Leitung von Isabelle Siyou Ngnoubamdjum und Nicole Häußler auf.

Auch am Glacis geht die Fußballweltmeisterschaft nicht vorbei. Im Glacis-Biergarten finden Live-Übertragungen statt. Um Kollisionen zu vermeiden, wurden deshalb einige Veranstaltungen verlegt. Das Konzert des Philharmonischen Orchesters am 14. Juni findet im Edwin-Scharff-Haus statt. Die Konzerte am 24. und 25. Juni werden in den Kollmannspark verlegt. Das Konzert des Heeresmusikkorps 10 Ulm am Mittwoch, 5. Juli fängt bereits um 18:30 Uhr an.

Daniel M. Grafberger

Anzeigen



HOBBYKUNST
Kreativ- und Künstlerbedarf

1.000 qm Kreativ- und Künstlerbedarf auf 3 Etagen

In Workshops neue Trends kennen lernen. Das Programm liegt für Sie bereit.

Neue Straße 52 • 89073 Ulm
Tel. 07 31 - 140 52 80

Gutschein

... für eine Tasse Kaffee in unserer Cafeteria

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!





Zum Wohl!

Gold Ochsen
SEIT 1873
ULM

Italiener vom Fach

Seit einem Jahr gibt es das Vinarium... Liebhaber der italienischen Küche haben die Osteria und das Ristorante am Judenhof rasch ins Herz geschlossen. Auch die Händler am Platz sind begeistert und empfehlen das Vinarium. Die Gründer Ciro und Vincenzo Sabella und Antonio Meccariello feierten ihr Jubiläum mit 110 Stammgästen. Dass der Judenhof jetzt autofrei ist, die Kunden also ungestört auf der Terrasse sitzen können, ist natürlich ein Grund zur Freude. Aber die Lage sei nicht alles, den großen Zuspruch verdanke das Restaurant seiner Qualität, stellt Ciro Sabella fest: »Wir sind alle vom Fach, verwenden nur beste Zutaten und bereiten sie typisch mediterran zu.« Italo-Schwäbisches kommt nicht auf den Tisch. Den Spargel gibt es jetzt come in Italia, entweder mit Nudeln



Ein Genuss: Musikalische und kulinarische Leckerbissen beim Jubiläumessen.

und Krustentieren oder mit Parmaschinken und Parmesan überbacken. Neben Fleischgerichten bietet die wechselnde Karte viele Köstlichkeiten aus dem Mittelmeer und dem Atlantik, etwa Steinbutt, den seltenen Adlerfisch, Hummer und Jakobsmuscheln. Die Nachtische sind so begehrt, dass extra ein Nachwuchskoch eingestellt wurde. Giovanni Auriemma hat im 3-Sterne-Hotel Torre del Saraceno an der Amalfi-Küste gelernt und seine Spezialität sind Süßspeisen. *mas*

Der SpaZz fragt die »Henne«

Seit fünf Jahren führen Ingrid Bader und Joachim Hintz die Gaststätte mit fast vierhundertjähriger Tradition am Gäns-turm, die komplett neu gestaltet wurde.

SpaZz: Was kocht die Schwarze Henne?

Ingrid Bader und Joachim Hintz: Schwäbisch, Mediterran, Vegetarisch und Steaks vom Grill. Lieblingsspeisen unserer Gäste sind das Olivenhähnchen und die Schwäbische Lasagne.

Was ist denn eine »Schwäbische Lasagne«?

Eine italo-schwäbische Eigenkreation: Zu Maultaschen kommen Tomaten und eine Café-de-Paris-Sauce mit vielen Kräutern. Das Ganze wird dann mit Käse überbacken.

Machen Sie die Maultaschen selber?

Natürlich! Wir haben übrigens sieben Gerichte mit Fleisch-,

Pilz- und Gemüsetaschen auf der Karte. Qualität und gute Zubereitung sind besonders wichtig. Wir machen auch Holunderblütensirup selbst.

Was gibt es aktuell?

Gerade ist Bärlauch- und Spargelzeit. Wir servieren den Spargel in der badischen Variante mit Schinken, in einer leichten Weißweinsauce, klassisch in Butter oder mit Sauce Hollandaise und natürlich mit Fisch- und Fleischbeilagen. *mas*



Das Team der Schwarzen Henne: Franz-Karl Hartmann, Joachim Hintz, Ingrid Bader

Asiatisch: Das Restaurant Thanh Nhan im Test



Versteckt: Thanh Nhan in Söflingen

Die Lage in Söflingen gegenüber der Frauentorgarage ist nicht gerade die allerbeste, aber wir sind neugierig auf das von der Familie Nguyen betriebene Restaurant. Es lockt mit asiatischen Gerichten von Thailand bis Japan und Korea, frischen Zutaten sowie Kräutern. Der Raum

ist asiatisch-modern gehalten, ein frisches Petrolgrün gibt den Ton an. Die Mittagskarte bietet günstige Speisen aus China, Thailand und Vietnam, und auch drei vegetarische Gerichte sind darunter. Die klassische Ente nach Kanton-Art ist genau richtig knusprig – nicht zuletzt, weil die Soße separat zubereitet wurde und erst beim Servieren auf das Fleisch trifft. Ein gewürzter Hähnchenspieß, Currytaschen und Herbströllchen mit einem kleinen Salat gehören im Thanh Nhan dazu, und auch das Gemüse ist frisch und schmackhaft. Das Gäng Phed

Gai mit Bambus, Paprika, Basilikum, Peperoni und einer Thai-Rot-Curry-Soße mit Kokosmilch erweist sich als Volltreffer. Durch den feinen Einsatz der Kräuter mundet es würzig-scharf und hebt sich von einfältigen Rot-Currys ab. Kleine asiatische Leckerbissen laden an der Bar und der Lounge zum Verweilen ein. *mas*

INFORMATION

Vinarium, Vino & Cucina, Judenhof 8, 89073 Ulm, Tel. 0731 3793173, www.vinarium-uhl.de, Öffnungszeiten: Sonntag – Freitag: 10 – 14:30 Uhr und 17 – 24 Uhr. Samstag: 10 – 1 Uhr

Thanh Nhan Restaurant und Loungebar, Auchertwieseweg 4, 89081 Ulm/Söflingen, Tel. 0731 381010, www.thanh-nhan.com, Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 1 Uhr, Freitag – Sonntag: bis 3 Uhr

Schwarze Henne, Baurengasse 13, 89073 Ulm, Tel. 0731 9215323, Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 11.30 – 14 Uhr und 17.30 – 24 Uhr, Samstag: 17.30 – 24 Uhr

Menschenskinder

Streik!!!!

Unsere Brüder und Schwestern im Geiste, die Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst, haben gestreikt und so einiges erreicht. Und da wir Autoren dieser unserer kleinen Stadtbefindlichkeiten-Kolumne ja auch im Dienste der Öffentlichkeit stehen, treten wir solidarisch in Streik. Brennende Ölfässer vor dem Verlagsgebäude und Transparente werden folgen. Wir fordern, dass wir ab sofort das selbe Honorar, wie zuvor für 40 Zeilen nun für 39 Textzeilen erhalten.

Aus diesem Grund wird diese Ausgabe der »Menschenskinder« sehr kurz und endet nach einer Randbemerkung, die wir uns nicht verkneifen können: Als wir neulich in der Fußgängerzone über den Müll stolperten, dachten wir uns: »Ja hey, was macht eigentlich Ralf Milde? Soviel Material, aus dem man die unterschiedlichsten Spatzen formen

könnte oder eine gigantische Müllskulptur aus Gelben Säcken, die die Form von Einsteins Kopf annimmt. Na, das wäre doch was, hm?« Und eine Idee kommt selten alleine. Thomas Dentler, auch für Sie und Ihr Westentaschentheater haben wir eine: Ein Theaterstück oder noch besser ein Musical. Den Titel haben wir schon: »Die Stadt, der Müll und der Milde«. Den Rest schreiben wir auf Anfrage gerne.

PS: Wenn Ihnen in der Frühlingssonne jemand begegnet, der seinen Roller schiebt, ist das wahrscheinlich unser Verleger. Der behauptet zwar, er habe vergessen zu tanken, aber in Wirklichkeit versucht er nur, Benzin zu schnorren. Also lassen Sie ihn bitte um Himmels willen weiterschieben. Kein Mitleid!

Kommentar

Kinder, kommt ins Theater!

Es war einmal, vor nicht gar so langer Zeit, dass die einstige Reichsstadt Ulm von einer Plage heimgesucht wurde. Allenorts stiegen die Leute auf die Bühne, überall lüftete sich plötzlich ein Vorhang, alle machten Theater für die lieben Kinder. Alsbald war die große Spielschachtel von gefräßigen Nagetieren umgeben, und der Rattenfänger von Ulm sah sich nicht länger im Stande, der Plage ein Ende zu bereiten. Also bat er die Stadtherren um finanzielle Unterstützung, damit wieder alle Kinder einzig und allein ihm friedvoll horchen und zusehen konnten. Und wenn das Märchen hier enden könnte, würde die Geschichte womöglich auch nicht so sehr zum Himmel stinken. Zugegeben: Die kulturellen »Früchte« sprießen neuerdings inflationär aus dem Boden der Doppelstadt, dass ein Gedeihen auf lange Distanz unwahrscheinlich scheint. Dennoch wird gerade dem jungen Publikum in Ulm und Neu-Ulm heute ein derart reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm offeriert, dass jeglicher monopolistischer Anspruch wie ein schlechter Witz anmutet. Ob bei Topolino, wo seit knapp zwei Jahrzehnten engagiertes Figurentheater gemacht wird, oder in der Kindertheater-Werkstatt in der Oberen Donaublication, wo man laufend ein wechselndes Programm bietet: Jungen Leuten und ihren Eltern mangelt es in dieser Stadt wahrlich nicht an guter Unterhaltung. Auch bei Kontiki oder im Akademietheater gibt es Aufführungen für Kinder, »Die Bühne« sucht das Publikum in den Schulen und im Roxy heim. Ulms erstes Kasperle-Theater erfreut sich immer größerer Beliebtheit, im Hof des Charivari



wird Kindertheater unter freiem Himmel gespielt. Ach ja: Das städtische Theater hat auch noch ein Junges Forum. Dort scheint der Rattenfänger von Ulm allerdings bereits für klare Verhältnisse gesorgt zu haben. Eine »Zauberflöte für Kinder« hat er dem städtischen Haus vor geraumer Zeit untersagt. Wenn überhaupt, dann wäre allenfalls eine »Zauberflöte für junge Menschen« denkbar, ließ der Rattenfänger den Operndirektor des Ulmer Theaters wissen. Schließlich sind die Kinder in Ulm bereits gepachtet und vergeben. Und während man Kinder für gewöhnlich während der Erziehung lehrt, dass man im Leben teilen muss, sitzt der Rattenfänger von Ulm in der Spielschachtel, und verspeist den großen Kuchen ganz alleine. Ohne auch nur in Erklärungsnot zu kommen. Lobbyist müsste man sein. Oder Märchen erzählen können.

Christian Oita

Kino gehört auf die große Leinwand

Wie sich die Branche mit einer offensiven Kampagne selbst hilft

Dass die Lage nicht gerade rosig ist für Deutschlands Kinobetreiber, hat sich inzwischen herumgesprochen. Nie hatte das Lichtspielhaus so starke Konkurrenten wie den DVD-Silberling oder das Multimedia-Handy, und selten eine so schlechte Saison wie im vergangenen Jahr. Mit einer weitgreifenden, groß angelegten Werbekampagne bringt sich das Kino nun selbst ins Gespräch und baut zudem in den kommenden Monaten auf eine Reihe sicherer Blockbuster-Kandidaten.

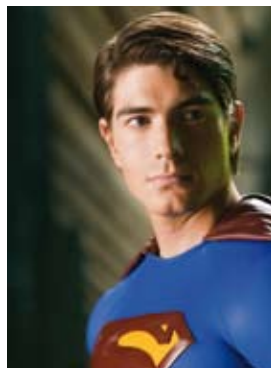
»Kino. Dafür werden Filme gemacht«, lautet der Slogan mit dem die hiesigen Film-Lobbyisten nicht nur in den eigenen Kinopalästen, sondern auch im Fernsehen und auf Plakatewänden für den eigenen Heimvorteil werben. Ein schlüssiges Argument, dem jedoch die alarmierend rapide sinkenden Besucherzahlen gegenüber stehen. »Keine Frage, es hat ein Bruch stattgefunden«, bestätigt auch der Münchner Kinobetreiber Hans-Otto Leibing vom Ulmer Xinedome. »Die Leute versuchen ihr Geld so gut wie möglich zusammenzuhalten«, so Leibing. Und die wichtigste Besuchergruppe der 12- bis 16jährigen hätte derzeit mehr Interesse an Mobiltelefonen und Internet. Wie aber lockt man ein erwachsenes Publikum wieder stärker ins Kino, wenn die Ausbeute der Produktionen sowohl qualitativ als auch künstlerisch so schwach ausfällt wie im vergangenen Jahr? »Das ist nicht nur ein Problem des Angebots«, meint Leibing. Er vermutet, dass ein anspruchs-

volles Publikum aus instinktiven Berührungängsten mit Multiplex-Kinos auch gut gemachte, intelligente Filme verpasst, wenn sie denn dort laufen. »Wir sind aus vielen Gründen darauf angewiesen, Massenware zu zeigen«, sagt Leibing, verweist aber zugleich auf die zahlreichen Versuche des Xinedome, ein alternatives Klientel anzusprechen, mit Filmen, die normalerweise nicht in Multiplex-Häusern zu sehen sind. Seit geraumer Zeit nimmt das Ulmer Xinedome bewusst allmonatlich zwei engagierte Produktionen auf den Spielplan, die bei internationalen Festivals und im Feuilleton gefeiert werden, jedoch nicht das Potenzial zum großen Kassenshit haben. »Solche Filme bergen zusätzlich die Gefahr, dass ihre Zielgruppe nicht freiwillig unser Haus besucht, weil ihr die Multiplex-Atmosphäre missfällt«, verrät Leibing. Dabei habe das Xinedome einen starken Verweil-Charakter, beteuert der leidenschaftliche Kinomacher, der nicht selten bei den Verleihern Überzeugungsarbeit leisten muss, um die kleineren Filme überhaupt zeigen zu dürfen. Dass die Branche nun auf Einigkeit setzt, und mit der bundesweiten Kampagne die Stärken des Kino-Erlebnisses betont, sei ein positives Zeichen, so der Münchner. Weitere sonnige Aussichten sind im Kalender angesichts der bevorstehenden Filmstarts zu erkennen. Neben »The Da Vinci Code«, der Verfilmung des Bestsellers »Das Sakrileg«, winkt im Sommer auch ein ganzes Kompendium an ausgemachten Blockbuster-Garanten. Großes Entertainment dürfen sich Kinofans heuer unter anderem vom dritten Teil von »Mission: Impossible«, der Fortsetzung von »Fluch der Karibik« und dem lang erwarteten »Superman Returns« versprechen. Und die Kinobetreiber dürfen auf ein Comeback der Zuschauer hoffen. Damit sich das Happy End nicht nur auf der Leinwand abspielt.

croi

♥ SpaZzenliebling ♥

Die **Online-Kfz-Zulassung** beim **Landratsamt Alb-Donau-Keis** ist super - schnell und einfach: Man gibt seine Daten bereits vorab via Internet ein, bekommt dann einen Termin (den man sich aussuchen kann), kommt zum Termin in die Zulassungsstelle, darf an einen extra Schalter, weil man ja einen Termin hat und ist inklusive Nummernschilderstellung in 20 Minuten fertig. Ohne diesen bürgerfreundlichen Service hatte man Wartezeiten bis zu 2 Stunden oder sogar noch länger.



Superman: Cool auf der Leinwand

INFORMATION

Xinedome, Am Lederhof 1, 89073 Ulm
Aufschlagsfreie Reservierung telefonisch oder online:
Telefon: 0731 14020-20 (11:00 – 19:00 Uhr), www.xinedome.de

Ihr Fruchtgummi-Paradies

Süße Überraschungen zum
Muttertag!



Hintere Rebengasse, 89073 Ulm
gegenüber Tchibo in der Platzgasse

www.baerenland-ulm.de

Tatsächlich erlebt ...

Die Stimme aus dem Kasten

Das neue Parkhaus ist schön geworden. Auf dem roten Teppich fühlt man sich wie ein kleiner Star auf den Spuren der großen. Wer jedoch den Teppich verlässt, hat mit schwerwiegenden Konsequenzen zu rechnen. So geschehen an einem sehr frühen Samstagmorgen, als sich drei Jugendliche auf den Weg machten, die Neue Mitte Ulms kennen zu lernen. Die Verkehrsführung der Neuen Straße erschien den drei Jugendlichen zu chaotisch. Deshalb entschlossen sie sich zu dieser nebligen Zeit, die Stadt eine Etage tiefer zu unterqueren. Dieses Vorhaben schien anfangs als des Rätsels Lösung. Durch die Autoeinfahrt am Haus der Begegnung betraten sie die neue Parkwelt Ulms, schlenderten auf dem roten Teppich vorbei an großen Fotografien und massiven Säulen. Am Ende angekommen, schien ihnen das Tageslicht durch den Eingang am Neuen Bau entgegen. Als sie die Schranke passieren wollten, wurden sie unsanft durch ein krächzendes Geräusch aus ihrer angeregten Unterhaltung über die Schönheit der Parkgarage gerissen. Das Geräusch erwies sich als Stimme, die - kaum verständlich - aus der Sprechanlage in aggressivem Ton verkündete: »Kehrt sofort um, ihr begeht eine Straftat!« Das brachte die drei als anständige Bürger zu der Erkenntnis, sie dürften hier wohl nicht raus. So kurz vor dem Ziel wurden sie wieder zurückgeschickt, um den regulären Ausgang für Fußgänger am Rathaus zu nehmen. Die geplante Umgehung des Baustellenchaos war zunichte gemacht und der Weg nach Hause unnötig verlängert worden. Vielen Dank, liebe Sprechanlage.

ab

TastenTage



Der Erfolg im letzten Jahr lies es schon vermuten: die TastenTage im Zehntstadel, das 2005 ins Leben gerufene Klavierfestival in Leipheim, ist in diesem Jahr erneut im Veranstaltungskalender zu finden. Vom 6. bis 19. Mai ist es nun so weit: die TastenTage gehen in ihre zweite Runde. »Die TastenTage sollen als ein jährliches Ereignis etabliert und das I-Tüpfelchen unseres Veranstaltungskalenders werden«, so Leipheims Kulturreferentin Cordula Nagel. Bei der Konzeption des Festivals blieb die Programmacherin ihrem Prinzip treu: ein vielfältiges Programm zu bieten, bei dem für möglichst jeden Geschmack etwas dabei ist. Erfreulich ist, dass beim Programm auch zeitgenössische Kunst integriert wurde, denn diese Sparte steht leider viel zu selten auf dem Spielplan der Kulturhäuser. Einen kunstvollen Rahmen erhält das Festival mit den großformatigen und farbigen Bildern und Skulpturen des Burgauer Künstlers Konrad Bigelmayr.

ar

INFORMATION

Nähere Infos unter: www.zehntstadel-leipheim.de

RANK Exclusive
Damenmode



RANK Exclusive Damenmode
Waldfischgasse 16 - 89073 Ulm
Telefon: (07 31) 6 30 79

GLACIS

Veranstaltungen im Mai

Programm 2006

Erholung Musik Spiel

Sonntag, 7. Mai 11.00 Uhr
Sonntagskonzert
Kulturring Neu-Ulm:
Stadtkapelle Neu-Ulm
Chorgemeinschaft Sängertreu Frohsinn Neu-Ulm
Sängergesellschaft Neu-Ulm
Gebirgstrachtenerhaltungsverein Almrausch Neu-Ulm

Samstag, 13. Mai 14.30 Uhr
DAK/ DLV-Walking-Day
Aktionstag rund um „Walking“ und „Nordic Walking“
mit vielfältigem Rahmenprogramm
Weitere Infos unter www.leichtathletik.de

Sonntag, 14. Mai 11.00 Uhr
Sonntagskonzert
Chorgemeinschaft Holzschwang
Landjugend Holzschwang
Musikverein Holzschwang

Sonntag, 21. Mai 11.00 Uhr
Sonntagskonzert
Feuerwehrkapelle Pfuhl
Singverein Pfuhl
Trachtengruppe der Pfuher Seejockel

Sonntag, 28. Mai 11.00 Uhr
Sonntagskonzert
Gesangsverein Eintracht Burlafingen
Historische Trachtengruppe Burlafingen
Musikverein Burlafingen



Frisches in eigener Sache

Die neuen Publikationen des KSM Verlags

Dass im KSM Verlag nicht nur der SpaZz ausgebrütet wird, ist kein Geheimnis. Publikationen wie das Immobilienmagazin »Get in«, der immer wieder heftig diskutierte »Restaurantführer« und seit kurzem die neue Editionsreihe »selection!« entspringen ebenfalls der Wortschmiede des Ulmer Verlags. Aktuell stehen neben dem SpaZz drei Hefte in den Startlöchern.

Heftig gearbeitet und selektiert wurde in den vergangenen Monaten an dem neuen Magazin »selection!«, das inzwischen so manchen interessierten Leser in der Region Ulm gefunden hat. Wie der Name »selection!« bereits erahnen lässt, präsentiert und portraitiert das in frühlinghaftem Grün daher kommende quadratische Heft 25 sorgfältig ausgewählte Geschäfte aus der Region Ulm/Neu-Ulm. Ein Blick ins Innere dieses Einkaufsguide ist aber weitaus mehr als ein Schaufensterbummel. Es ist ein Kennenlernen auch der Inhaber, die hier Einblicke in Philosophie und Arbeitsweise ihrer Firma geben.

Noch nicht erhältlich, aber mit Spannung erwartet wird die Sonderausgabe des SpaZz zur Fußball WM. Dass es sich dabei keineswegs um ein fahnenschwenkendes Kickermagazin handelt, sondern vielmehr um eine hinter sinnige, augenzwinkernde Ergänzung zum Fußballwahn, macht es auf jeden Fall auch für nicht Fußballinteressierte spannend, darin herumzublättern. So werden beispielweise Sätze wie »Schiri ans Telefon«, oder »Im Leben war das kein Abseits« in alle Sprachen der WM-Teilnehmer übersetzt, oder die Abseits-Regel von Ulmer Promis erklärt. Als wichtige Ergänzung zum WM-Fahrplan werden aber auch Veranstaltungstipps für Fußballunwillige zu finden sein, und eine WM Erdkunde-Lektion präpariert für Gespräche mit WM-Gästen aus fernen Ländern. Erhältlich ist das Sonderheft ab dem 12. Mai an den üblichen SpaZz-Auslagestellen sowie allen Filialen der Sparkasse.

Am 25. September erscheint die Neuausgabe des »Restaurantführers Ulm/Neu-Ulm und Umgebung 2007«. Deswegen

Anzeige

Wir reparieren alle Schuhe,...
 Ulm, Hahnengasse 7
 geöffnet : Di., Do., Fr.
 9 - 12.30h 14.30 - 18h
 Samstags von 10 - 13h

DIE WERKSTATT Meister H.Trips
 0731/28654

ist seit kurzem das scharfsinnige Tester-Team wieder in der Ulmer Restaurant-Szene, sowie dem Bäcker-, Metzger- und Bio-Einzelhandel unterwegs, um die »jährliche kulinarische Bibel für die Ulmer Region« mit dem aktuellen Stand der Dinge zu füttern. Man darf also wieder gespannt sein auf die kompetent-ironischen Urteile, und wer sich aus Gastronomensicht darüber geärgert hat, dass seine heiligen Hallen nicht so gut besprochen



wurden, und seither nichts geändert hat, der könnte wieder schlecht abschneiden oder gleich gar nicht mehr auftauchen. Denn tatsächlich, und das ist die einzige Information die bisher zu vernehmen ist, werden ca. 60 bis 70 neue Tests in der Ausgabe 2007 zu finden sein. *rmw*

Das SpaZz-Lexikon der Jugendsprache ?

Beim dem diesmal gesuchten Begriff müssen wir heute etwas weiter ausholen. Die Beschreibung Tussi stammt ursprünglich von Thusnelda ab und war im 19. Jahrhundert noch positiv besetzt. Im 20. Jahrhundert nun wurde die Bedeutung dann geändert und wurde nunmehr, dank der Schullektüre von Heinrich Kleist (Die Hermannsschlacht), eine herablassende Beschreibung für Ehepartnerinnen, Lebensgefährtinnen und Dienstbotinnen. Aus Thusnelda entstand die Tusnelda und schließlich wurde die Beschreibung »Tussi« geboren.

Heute: »Tussi«

Heute ist der Begriff ausschließlich negativ besetzt und zeichnet das Bild eines eitlen, modeabhängigen und zickigen Menschen; oft sind auch Dummheit, Oberflächlichkeit und Arroganz zusätzliche Eigenschaften, die einer »Tussi« zugeschrieben werden. In der Regel wird er für entsprechende Teenager-Mädchen und junge Frauen verwendet. *ab*

präsentiert von:

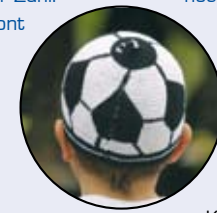


WM 2006 COUNTDOWN nur noch 1 Monat



Serie [9] WM-Geschichten: 2006: Was alles passieren kann

Die Chancen, dass ein Land Weltmeister wird, das es noch nie war, stehen rein theoretisch gut: Von den 32 Teilnehmern haben nur sechs schon einmal den Titel gewonnen. Das sind allerdings auch die Favoriten: Brasilien, Argentinien, Italien, Deutschland, England und Frankreich. Der siebte Weltmeister der Geschichte, Uruguay, ist nicht qualifiziert. Seit über 30 Jahren ist Gerd Müller All-Time-Top-Scorer, d.h. er hat die meisten WM-Tore geschossen: 14 an der Zahl. 2006 könnte er vom Brasilianer Ronaldo entthront werden, der bisher 12-mal erfolgreich war. Mit ziemlicher Sicherheit fällt 2006 das 2000. Tor der WM-Geschichte. Bisher hat es 1916-mal in den Kästen unzähliger Keeper geklingelt. Das 1000. Tor erzielte der Niederländer Rob Rensenbrink 1978 beim 2:3 gegen Schottland. Wenn Brasilien sein erstes Gruppenspiel gegen Kroatien gewinnt, wäre das ihr achter Sieg in Folge bei einer WM. Sieben Siege schafften bisher auch die Italiener 1934/38. Um ihren eigenen Rekord von 13 ungeschlagenen Spielen in Folge (1958 bis 1962) zu überbieten, müssten die Brasilianer die Vorrunde ohne Niederlage überstehen und Weltmeister werden – dann wären sie 14 Spiele hintereinander unbesiegt. Nur drei Spielern gelang das Kunststück, in zwei verschiedenen WM-Endspielen ein Tor zu erzielen: Vava (Brasilien, 1958 und



1962), Pelé (Brasilien, 1958 und 1970) sowie Paul Breitner (1974 und 1982). Die einzigen Spieler, die das 2006 auch schaffen können, sind Zinedine Zidane und Ronaldo. Cafu könnte seinen Weltrekord noch ausbauen: Der Brasilianer stand als bisher einziger Spieler in drei aufeinander folgenden WM-Endspielen (1994, 1998 und 2002). 2006 könnte er sein viertes erreichen und damit eine Bestmarke aufstellen, die wohl noch Jahrzehnte Bestand hätte.

Das früheste Tor der WM-Geschichte ist »gerade erst« gefallen: Hakan Sükür traf vor vier Jahren beim Spiel um Platz 3 (Türkei-Südkorea 3:2) schon nach elf Sekunden. Es dürfte schwer werden, diesen Rekord zu brechen. Auch in 43 Jahren Bundesliga fiel niemals ein Tor in den ersten zehn Sekunden. Nach elf Sekunden trafen je einmal Paul Freier, Ulf Kirsten und Giovane Elber.

Noch kein einziger Spieler hat an drei WM-Elfmeterschießen teilgenommen und dabei auch noch alle Bälle verwandelt. Die zurzeit besten Chancen dazu hat der Spanier Ruben Baraja. Er kam 2002 sowohl im Achtelfinale gegen Irland als auch im Viertelfinale gegen Südkorea zum Zuge und wird auch bei der WM 2006 für sein Land spielen.

Franz Kayser

SpaZzenhirn

Stilblüten, Sprachasthma und Nonsens

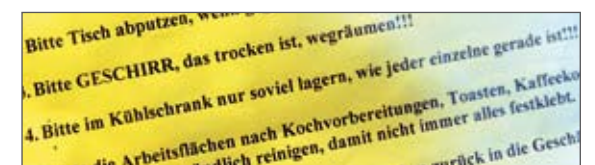
Tagesklinik Söflingen
 lädt zum Vortrag der Patienteninformationsreihe ein
„Krampfadern eine Volkskrankheit“
 Donnerstag 20.10.05 19:00
 Referent:
 Rolf von Kenne, Chirurgie, Phlebologie, Proktologie, Ulm

»Krampfadern eine Volkskrankheit«

Fragt man das Duden-Wörterbuch zum Thema Volkskrankheit, findet man: »Krankheit von dauernder starker Verbreitung u. Auswirkung in der gesamten Bevölkerung«. Demnach leidet also nahezu jeder unter Krampfadern? Kinder? Männer? Thrombosestrumpftäger? Wie wäre es mit einem Vortrag »Populismus eine Volkskrankheit«? Wäre auch was für Politiker...

»...wie er ist«

Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins gilt in den Hausregeln eines Ulmer Wohnheims: Wer sich gut fühlt, der darf den Kühlschrank gut füllen. Wer hingegen schlechten Zeiten entgegengieht und sich eher bescheiden fühlt, der möge den Platz im Kühlfach den Gute-Laune-Menschen überlassen. Ein zweiter Ansatz wäre, das ganze vom Gewicht abhängig zu machen. Wenn das dann mal keinen Teufelskreis gibt.



Barock und Klostergeschichte(n)

Ein Besuch im Museum des Klosters Wiblingen lohnt sich

Das imposante Kloster ist ein Highlight der Oberschwäbischen Barockstraße. Eine ständige Ausstellung war längst überfällig, im April eröffnete das Museum im Konventbau. Dort wird die farbenfrohe Welt des Barock lebendig, eine Zeit, in der Glaube und weltliche Macht noch eine Einheit bildeten.

Das Benediktinerkloster war geistliches und weltliches Zentrum zugleich, seine Macht wuchs ständig. Rund 700 Jahre herrschte es über zahlreiche Dörfer und Untertanen, und auch das Leben der kleinen Leute dokumentiert das Museum sehr anschaulich.

Alle Sinne sind hier aktiv: Der Besucher betastet originalgetreue Kopien von Bauplänen und entdeckt dabei, dass die Mönche sogar einen prachtvollen Garten planten. Welch ein Luxus! Realisiert wurde er nicht mehr, denn die Klosterbrüder wurden 1806 im Zug der Säkularisation vertrieben.

Aus dem Kloster wurde »Schloss Wiblingen«. Ein jüngerer Bruder von König Friedrich, Herzog Heinrich von Württemberg, zog ein. Bis zum Zweitem Weltkrieg diente das Klostergebäude als Kaserne, erst 1917 war es endgültig fertig gebaut. Über die Jahrhunderte lebten hier die unterschiedlichsten Charaktere, der Barockkomponist Benedikt Biechteler etwa – oder der kontroverse Abt Roman Fehr. Unter Fehrs Regie wurde die

Barockkirche erbaut und erhielt im Inneren ein klassizistisches Gesicht. 1776 verurteilte der mächtige Abt einen angeblichen Ketzer zum Tod, dazu gibt es einen spannenden Hörtext.

mas



Die Untertanen: Flurkarten zeigen bäuerliche Motive

INFORMATION

Kloster Wiblingen Museum im Konventbau
 Öffnungszeiten: April bis Oktober: Di – Fr: 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertage: 10 – 17 Uhr,
 Tel. 0731 5028975, www.schloesser-und-gaerten.de

Anzeigen

Knopf & Perle
 Ulmergasse 21 89073 Ulm
 T 0731-61 97 88
 www.knopf-perle.de

Schmuckkurse für jeden Stil!

Morgenkurse 8.30-11.30h:
 Sa. 06.05.06 | Fr. 12.05.06
 Di. 23.05.06

Mittagskurse 15-18h:
 Sa. 20.05.06

Abendkurse 18-21h:
 Mo. 08.05.06 | Mi. 17.05.06
 Mo. 29.05.06

**Immer zur rechten Zeit am rechten Ort.
 Und trotzdem heißen wir Trenkwälder
 und nicht Superman.**

Trenkwälder Personaldienste GmbH
 Donaustraße 5 | 89073 Ulm | Telefon (07 31) 4 00 69 20-0

www.trenkwälder.com

Gemeinsam erfolgreich arbeiten. **trenkwälder** PERSONALDIENSTE

Reihenhaus in sonniger Aussichtslage
 Ulm-Eselsberg

5,5 Zi., 130 m² Wfl., 120 m² Grund

Die begehrte Lage am Eselsberg, die Nähe einerseits zur Innenstadt, wie auch zur Universität, den Kliniken und dem Sience Park ermöglichen ein angenehmes Leben. Die Wohn- und Schlafebenen verteilen sich über 3 Etagen, das »Sahnehäubchen« ist eine herrliche Dachterrasse mit fantastischem Ausblick.

Objekt-Nr. 2038 **EUR 269.000,-** **TENTSCHERT**
 (mehr dazu im Internet) Immobilien IVD

Griesbadgasse 16, 89073 Ulm, Tel. 0731 6021166
 Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

Wir warten auf Euch

TIERHEIM ULM

Besuchzeiten:
 Mo, Mi, Fr, Sa 10-18 Uhr
 Tu, So 12-18 Uhr
 Fax: 07 31-6 69 62

Tierheim u. Tierschutzbund Ulm/Neu-Ulm u. Umgebung e.V.
 www.tierheim-ulm.de

Internet

Jobs in Ulm auf einen Klick

Das Online-Portal www.job-ulm.de bündelt Stellen in der Region

In Ulm und der Region einen Arbeitsplatz zu finden oder sich beruflich zu verändern, ist jetzt ein wenig leichter geworden. Seit August ist das Jobportal www.job-ulm.de online. Die Gründer Ingrid Marold, Ulrich Guntram Palm und Volker Bucher ergänzen mit der Onlinestellenbörse die Angebote in regionalen und überregionalen Tageszeitungen.

Mehr als 300 Stellenanzeigen von über 50 Unternehmen sind derzeit abrufbar – von Airbus bis zu Möbel Inhofer und von der Sekretärin bis zum Ingenieur. Die Arbeitsplätze liegen allesamt im Pendlerradius von Ulm, im Dreieck zwischen München, Stuttgart und dem Bodensee. Die Personalberaterin Ingrid Mangold sieht darin viele Vorteile: »Wer in der Region lebt, sucht meist hier nach einer Stelle. Auch Ulmer, die gerade in einer anderen Stadt oder im Ausland arbeiten und eine Rückkehr planen, nutzen unseren Stellenmarkt.« Im März wurden bereits 30.000 Surfer registriert. Für Bewerber ist der Service kostenlos. Wer ein passendes Stellenange-

bot entdeckt, kann sich gleich online bewerben. 2.000 Job-suchende haben die Chance, ein Online-Stellengesuch mit ihrem Lebenslauf anzulegen, schon genutzt, damit potentielle Arbeitgeber zu ihnen Kontakt aufnehmen können. Es gibt zwei Möglichkeiten: Ein persönliches Profil mit Name und Adresse oder ein chiffriertes Stellengesuch. In jedem Fall können ausschließlich registrierter Unternehmen das Profil einsehen, nicht aber Mitbewerber.



Internet: Einen Job online suchen

mas

INFORMATION

Nähere Infos unter: www.jobs-ulm.de

Anzeige

**TERRASSENÖFFNUNG AB 01.05.2006
 BEI SCHLECHTEM WETTER IST DIE TERRASSE ÜBERDACHT**

im garten eden.

restaurant | bar | club
DADA

ÖFFNUNGSZEITEN
 TÄGL. AB 18.00 UHR | SONN UND FEIERTAGS MIT MITTAGSTISCH AB 12.00 UHR
 FREITAG & SAMSTAG "NACHTKARTE" - ESSEN BIS 2.00 UHR NACHTS MIT BARBETRIEB

TURMSTRASSE 42 | 89231 NEU-ULM | TEL. 0731 - 1 59 86 69 | WWW.DADA-RESTAURANT.DE

Tourismus

Sie (re)präsentieren die Stadt

Hannelore Schüngel und Kathrin Schulthess führen durch Ulm

Als Stadtführerin ist man Alleinunterhalterin, Repräsentantin der Stadt und Langstreckenläuferin in einem. Wie viele Kilometer haben Hannelore Schüngel und Kathrin Schulthess auf ihren Touren durch Ulm wohl schon zurückgelegt? Darauf haben die Stadtextpertinnen ausnahmsweise einmal keine Antwort. Ansonsten wissen die Ulmerinnen, jede übrigens Mutter zweier Buben, aber stets bestens Bescheid.

Einheimischen wie Touristen erzählen sie Stadthistorie und allerhand Alltagsgeschichten auf unterhaltsame Weise, in Deutsch oder in Englisch. Sie sind zwei von 45 freiberuflichen Stadtführern der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH. Sogar Führungen in Japanisch, Chinesisch und Russisch können Reisende dort buchen. Hannelore Schüngel, 58 und gebürtige Ulmerin, ist schon seit 16 Jahren in Ulm und Neu-Ulm im Einsatz. Kathrin Schulthess, 48 und aus Münster hergezogen, ist seit 14 Jahren in den Donaustädten auf Achse. Ganz nebenbei begleiten die engagierten Ulmerinnen auch nach Blaubeuren, ins Lonetal, auf die Schwäbische Alb, bereisen mit ihren Gruppen die Oberschwäbische Barockstraße und sind auch für die Ausbildung neuer Stadtführer zuständig.

Wer mit den beiden spricht, spürt ihre Freude am Umgang mit Menschen. Sie wissen nur zu gut, dass sie als Stadtführerinnen Verantwortung tragen. Ob ein Besucher Gefallen am Städtchen findet, es weiterempfiehlt und vielleicht sogar wiederkommt, liegt auch an ihrer Person und dem Eindruck, den sie vermitteln. Am gefragtsten ist ihr Wissen in der Hauptsaison Mai/Juni und September/Oktober. Dann absolvieren sie oft mehrere Führungen am Tag, Hannelore Schüngel entspannt zwischendurch gerne im Rosengarten. Neben dem klassischen Münster- und Altstadtspaziergang oder Touren durch einzelne Stadtteile hat jeder Stadtführer seine Spezialgebiete. Der Archäologin Kathrin Schulthess liegen Themen rund um das Bauen oder der Vorgeschichte, wie der Löwenmensch, besonders. Sie hat einen Münsterführer für Kinder



In Ulm auf Achse: Hannelore Schüngel (l.) und Kathrin Schulthess (r.)

und Jugendliche verfasst und plant ein weiteres Buch für Grundschulkinder. Hannelore Schüngel hat sich unter anderem auf Ulmer Frauen spezialisiert und hält guten Kontakt zu Ilse Schulz, der Autorin von »Verwehte Spuren«. Im Winter widmen sich die Stadtführerinnen Recherchen. Die »Ulmer Extras«, Stadtrundgänge zu Sonderthemen, sind ganz besonders beliebt. Kathrin Schulthess bietet im November eine Tour über »Jenseits-Vorsorge im mittelalterlichen Ulm« an.

Lieblingsplätze der beiden sind das Eck der alten Häuser rund um die Kohl- und die Rabengasse, aber auch »Auf dem Kreuz« und die Soldatenhäuschen. »Ulm ist in den letzten Jahren viel attraktiver geworden, vor allem die Straßencafés bringen sehr viel Flair«, freut sich Frau Schüngel. Kein Wunder, dass es immer mehr Touristen in die Stadt zieht. Die Neue Mitte ist aktuell ein besonderer Hot Spot. Frau Schulthess und Frau Schüngel hören auf ihren Touren mehr positive Stimmen, als sie erwartet haben. Trotzdem gehen die Urteile weit auseinander. Von »scheußlich« bis »genialer Wurf« ist alles dabei.

mas

INFORMATION

Tourist-Information Ulm/Neu-Ulm im Stadthaus
Tel.: 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

Anzeige

reha pro

Praxis für Krankengymnastik und physikalische Therapie

Wir helfen nicht nur Sportlern!

Gartenstraße 36
89231 Neu-Ulm

Telefon 0731. 9756920
Telefax 0731. 9756921

info@rehapro-online.de
www.rehapro-online.de

Therapieangebote (alle Kassen):

- Krankengymnastik, KG an Geräten
- Manuelle Therapie
- Massage, Man. Lymphdrainage
- Skoliosebehandlung n. Schroth
- Craniosacrale Therapie
- Migränebehandlung
- Rythmische Massage
- Hot Stone Massage

Weitere Therapieformen und Informationen im Internet

Brief an James Bond

Guten Morgen
Mr. Bond,



der britische Geheimdienst hat soeben Ihren nächsten Auftrag in Absprache mit dem KGB autorisiert. Im Interesse der internationalen Sicherheit und im Auftrag Ihrer Majestät werden Sie das WM-Maskottchen Goleo beim Eröffnungsspiel in München eliminieren. Wie Sie bereits unserer letzten Nachricht entnommen haben, handelt es sich bei Goleo um einen brasilianischen Spion, der mit Hilfe von Voodoo-Kräften seinen kleinen Freund Pille jederzeit zur tödlichen Massenvernichtungswaffe umfunktionieren kann. Ursprünglich hatten wir Pierce Brosnan für den Auftrag vorgesehen, doch der wollte unbedingt mit Andre Heller beim Eröffnungsspiel tanzen, und das ist ein unkalkulierbares Risiko, dass wir leider nicht eingehen können. Der neue Plan sieht vor, dass Sie Goleo zeitgleich mit dem Anpfeiff die goldene Mozartkugel verpassen. Unmittelbar nach dem Attentat fliehen Sie per Frachtschiff nach Ulm, wo sie als ungarischer Zigeuner verkleidet beim Internationalen Donauest untertauchen. Ihr deutscher Informant vor Ort ist ein Größenwahniger, liberaler Selbstdarsteller, den Sie an seiner roten Fliege erkennen. Reizen Sie ihn nicht mit allzu viel britischem Humor und sparen Sie sich die Witze über seine dritte Brustwarze, denn auch er verfügt über die Lizenz zum Töten. Im »Alten Herzog« können Sie bei Bedarf Pussy Galore einen kurzen Besuch abstaten, Miss Money Penny wird Sie allerdings wie immer am Eingang empfangen. Noch etwas, 007: Wenn Sie diesen Job vermasseln, sehen wir uns gezwungen, Pierce Brosnan furchtbar viel Geld zu bezahlen, um uns ein weiteres Mal aus der Patsche zu helfen.

PS: Diese Nachricht zerstört sich von selbst, sofern Sie sich die Mühe machen und sie in den Aktenvernichter stecken.

Mit lieben Grüßen aus Moskau,

Christian Oita

Gaumenschmaus

Restaurant & Partyservice

Ein Fest für Genießer!

Spargelwochen

Die **Gaumenschmaus - Frühlingsküche** erfreut Sie den ganzen Mai über mit **Spargel- und Bärlauchvariationen.**

Herzlich willkommen!

Andreas Hintz und das
Gaumenschmaus - Team

Andreas Hintz - Küchenmeister
Siemensstr. 2 - 89188 Merklingen
Direkt an der A8-Ausfahrt Merklingen
Tel. (07337) 394 - www.Gaumenschmaus.info

FUSSBALL WM 2006



FAN-ARTIKEL
von fast alle WM-Nationen

**INTERSPORT
KLAMSER**

Frauenstraße 26 89073 Ulm Tel. 0731/550163

We for you!
www.sportklamser-ulm.de

P 2. Eingang Steingasse **Öffnungszeiten**
Mo.-Fr. 10-19/Sa. 9-18 Uhr



Abdruck der Pläne mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers SWU Verkehr GmbH, Ulm © Digitale Kartografie Frank Ruppenthal, Karlsruhe

SWU Verkehr

Ihr Fahrplan für unterwegs. Reinsurfen und losfahren. Einfach mal testen – www.swu-verkehr.de.

KULINARISCH
KRITISCH
UNTERHALTSAM

DER RESTAURANTFÜHRER
2006

Überall im Buchhandel erhältlich oder unter www.ksm-verlag.de

Anonyme
AIDS-Beratung

Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20

20 Jahre
ulmer zelt
87 06

80 Veranstaltungen
in der Friedrichsau

24. Mai bis 08. Juli 2006

24. Mai de phazz
26. Mai Kraan
27. Mai Natacha Atlas

Vorverkauf ab 05. Mai 2006

Tickethotline:
07 00 / 96 85 96 85

www.ulmerzelt.de

SUPRANATIONAL
COMFOR
Hotels

Frauenstraße
Frauenstraße 51
89073 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 96 49-0
Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
Blaubeurer Straße 35
89077 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 93 49-0
Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de

Hotel garni beim Neuthor

Nichtraucherhotel
Neuer Graben 17
89073 Ulm-Donau
Tel. (07 31) 97 52 79-0
Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

Szene 23
fotografie
Portrait Bewerbung Hochzeit

0731/175 66 300 www.foto-szene23.de

Wirtshaus zum
Silberwald

einfach mehr
als nur Biergarten

Termine bitte zum 10. des Vormonats an die
Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
Neue Straße 45, 89073 Ulm
Telefon (0731) 161-28 21 Fax (0731) 161-16 46
boley@tourismus.ulm.de

Mehr Informationen zum
Veranstaltungsprogramm
finden Sie im Internet unter:
www.veranstaltungen.ulm.de



falten
können
stören

Fühlen Sie sich in guten Händen - unter hautfachärztlicher Leitung. Für neue Wege zur Schönheit.

High-Tech LASERVERFAHREN
Gering-Invasive FALTENTHERAPIE
Gewebeschonende LIPOSUKTION

Privatklinik Dr. Wlotzke GmbH
Rosengasse 17 | 89073 Ulm
fon 0731.602 60 60
www.privatklinik-dr-wlotzke.de

Privatklinik Dr. Wlotzke
Zentrum für Haut und Ästhetik

DORN RÖSCHEN BALLETTABEND

TERMINE
MAI:
3./5./
10./13./14./
21./28./30.
Juni:
21.

CHOREOGRAFIE:
ANDRIS PLUCIS
MUSIK:
PETER I.
TSCHAIKOWSKI
ULMER THEATER

Open air
an der Klostermauer

Freitag | 04. August

silbermond

DIE HAPPY

Sonntag | 06. August

patrice
& SHASHAMANI BAND

Ulm-Sößlingen 03. - 06. August 2006
Tickets unter www.livekonzepte.de oder
über die Tickethotline: 0731.967070

Logo: FUG ULM GMBH, SpaZz, SÜDWEST PRESSE, RAD107

Suse Gackeldei und ihre Freunde
15:00, Luftkuss

Kasperle und die Suche nach Schnuffi
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Der Froschkönig, 15:00, Donauhalle

Hinter den sieben Tapeten
16:00, Adk

Dornröschen, 19:00, Ulmer Theater

Feuergesicht, 19:30, Ulmer Theater

TRäume - alptrEume, 20:00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Die Brücke - Frühe Druckgrafik
11:00, Ulmer Museum

Frühstückstreff Ulm
11:00, Brasserie Moritz

Matinee Fiesco, 11:00, Ulmer Theater

Kunsthistorische Führung, 11:30 +
16:00, Edwin Scharff Museum

There is no Return
19:00, Stadthaus Ulm

Temeswar, 19:30, Ulmer Theater

Mo 15

KONZERTE

Rosenstolz, 20:00, Donauhalle

Yukiko Sugawara & Thomas Höfs
20:00, Zehntstadel Leipheim

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Islam und Islamismus als Herausforderung für Deutschland
19:30, Haus der Begegnung

Proletariat - war da nicht mal was?
20:00, Vh Ulm

Di 16

THEATER / TANZ

Was heißt hier Liebe? 10:00, Roxy

Suse Gackeldei und ihre Freunde
15:00, Luftkuss

Dann guckt doch Heidi!, - Premiere
20:00, Adk

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Führung durch die Ausstellung:
Christiane Baumgartner
17:00, Kunstverein

Global Players - Kultur, Ökonomie
und Politik des Fußballs
19:30, Haus der Begegnung

Kinder brauchen Grenzen
19:30, Kindertagesstätte

Leben nach dem Tod - aus Sicht des
Bahá'í'tums, 20:00, Vh Ulm

Die Bergkatze, 20:00, Ulmer Museum

Darwins Alptraum, 20:00, Vh Ulm

Asli Sevindim
20:30, Buchhandlung Gondrom

Mi 17

THEATER / TANZ

Was heißt hier Liebe?, 10:00, Roxy

Kennt du Pippi Langstrumpf?
15:00, Luftkuss

Kasperle und das geheimnisvolle
Drachenei
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Caveman, 20:00, Roxy

Lucia di Lammermoor
20:00, Ulmer Theater

Dann guckt doch Heidi!, 20:00, Adk

Hausfrauenreport, 20:15, KCC

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Blauer Mittwoch: Kreativwerkstatt -
Ausflug in die Wildnis
15:00, Begegnungsstätte Charivari

Ulmer Extras: 'Fraugeschichte Ulm'
17:00, Tourist-Information, Stadthaus

Das Münster - Wahrzeichen städ-
tischen Bürgersinns
18:00, Haus des Landkreises

Orgelführung, 18:30, Ulmer Münster

Politisches Forum, 20:00, Vh Ulm

My Terrorist, 20:00, Vh Ulm

Do 18

KONZERTE

Sandstrand
21:00, Jazzkeller Sauschdall

THEATER / TANZ

Lüg mir die Wahrheit!, 10:00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kennt du Pippi Langstrumpf?
15:00, Luftkuss

Kasperle und das geheimnisvolle
Drachenei
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Schätzchen der Piratin - Premiere
15:00, Roxy

Aufstieg und Fall der Stadt Maha-
gonny, 20:00, Ulmer Theater

Caveman, 20:00, Roxy

Dann guckt doch Heidi!, 20:00, Adk

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Die Brücke - Frühe Druckgrafik
18:00, Ulmer Museum

Juden in Israel und Deutschland von
1945 bis heute
19:30, Haus der Begegnung

DZOK - Treff: Nationalsozialismus
damals und heute, 20:00, Vh Ulm

Jan Weiler
20:30, Buchhandlung Gondrom

Fr 19

KONZERTE

Rosen für Herta
19:30, Ulmer Theater

Anna Buchberger: Klavierabend
20:00, Zehntstadel Leipheim

Rosebud Trio
21:00, Jazzkeller Sauschdall

THEATER / TANZ

Lüg mir die Wahrheit!, 10:00, Roxy

Kasperle und das geheimnisvolle
Drachenei
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
20:00, Theaterlei Schloss Erbach

Caveman, 20:00, Roxy

Don Giovanni, 20:00, Ulmer Theater

Auf mich hört ja keiner!
20:00, Theaterlei Herrlingen

Dann guckt doch Heidi!, 20:00, Adk

Die Frau seines Lebens
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Wie Beziehungen gelingen können
19:30, Haus der Begegnung

Rifkin - Eigentum ist 'out'
20:00, Unitas Loge

Sa 20

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Museumsnacht Ulm/Neu-Ulm
Edwin Scharff Museum

Lange Museumsnacht
17:00, Museum der Brotkultur

Eröffnung der Ausstellung im Studio
Archäologie: Patent aus der Steinzeit
- Die Kalkscheiben von Ehrenstein
18:00, Ulmer Museum

Ausstellungseröffnung: Geschwister
in Farbe, 18:00, Haus der Begegnung

7. Ulmer/Neu-Ulmer Museumsnacht
19:00, Ulmer Museum

Eröffnung der Ausstellung: Täglich
frisch! Brot - Verkauf, Werbung und
Verpackung
20:00, Museum der Brotkultur

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Waldführung: Waldbewirtschaftung
im Spannungsfeld zwischen Freizeit-
ansprüchen, Naturschutz und Be-
triebswirtschaft
14:00, Treffpunkt: Endhaltestelle Bus-
linien 4 und 13, Oberer Kuhberg

Kinder basteln Natur-Kunstwerke
14:00, Freigelände an der Universität
West, Ulm

KONZERTE

Liederabend mit Rita Kapfhammer
20:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Joe Wulf & The Gentlemen of Swing
20:00, Edwin-Scharff-Haus

MESSEN / MÄRKTE

Flohmarkt, 00:00, Volksfestplatz Ulm

THEATER / TANZ

Kasperle und das geheimnisvolle
Drachenei
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Kennt du Pippi Langstrumpf?
15:00, Luftkuss

Die arabische Nacht
19:30, Ulmer Theater

Auf mich hört ja keiner!
20:00, Theaterlei Herrlingen

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
20:00, Theaterlei Schloss Erbach

Caveman, 20:00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Die Frau seines Lebens
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Hausfrauenreport, 20:15, KCC

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Waldführung: Waldbewirtschaftung
im Spannungsfeld zwischen Freizeit-
ansprüchen, Naturschutz und Be-
triebswirtschaft
14:00, Treffpunkt: Endhaltestelle Bus-
linien 4 und 13, Oberer Kuhberg

Kinder basteln Natur-Kunstwerke
14:00, Freigelände an der Universität
West, Ulm

Ägyptischer Tag
18:00, Begegnungsstätte Charivari

7. Museumsnacht Ulm/Neu-Ulm
18:00, Donauschwäbisches Zentral-
museum

Museumsnacht in den Museen am
Petrusplatz
19:00, Edwin Scharff Museum

Frühling lässt sein blaues Band ...
20:00 + 22:00, Edwin Scharff Muse-
um

So 21

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Internationaler Museumstag
10:00, Edwin Scharff Museum
10:00, Museum der Brotkultur
11:00, Ulmer Museum

KONZERTE

Sonntagskonzert, 11:00, Glacis

Jazz & Blues mit René & Go
13:00, Biergarten Liederkranz

Jugendchor Ulmer Spatzen
17:00, Musikschule der Stadt Ulm

Chorkonzert
19:00, Musikschule der Stadt Ulm

Orchesterverein Ulm/Neu-Ulm
20:00, Edwin-Scharff-Haus

THEATER / TANZ

Kennt du Pippi Langstrumpf?
11:00, Luftkuss

Dornröschen, 14:00, Ulmer Theater

Kasperle und das geheimnisvolle
Drachenei
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Kennt du Pippi Langstrumpf?
15:00, Luftkuss

Lucia di Lammermoor
19:00, Ulmer Theater

Caveman, 20:00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Matinee Endspiel
11:00, Ulmer Theater

Kunsthistorische Führung
11:30, Edwin Scharff Museum

Internationaler Museumstag - 'Mu-
seum und junge Besucher'
11:30 + 13:30 + 14:00 + 16:00, Don-
auschwäbisches Zentralmuseum

Vom Kuhberg zum Münster - ein
Blick in den Untergrund
17:00, Treffpunkt: Wendeplatte Grim-
melfinger Weg unterhalb der Jugend-
herberge

Soirée 4. Philharmonisches Konzert
19:30, Ulmer Theater

Mo 22

KONZERTE

Aki Takase «plays Fats Waller»
20:00, Stadthaus

Gestrundet, 10:00, Roxy

Open Stage - Die offene Bühne
20:00, Roxy

THEATER / TANZ

Beziehungen und kein Ende -
Das Kult-Theaterstück aus Berlin

arena Berlin und Theater Mogul präsentieren

CAVEMAN
Du sammeln - ich jagen

02.-05.08.06

ROXY

Schillerstr.1 | Ulm
Tel: 0731.968620
www.roxy.ulm.de
mail@roxy.ulm.de

CAVEMAN
DU SAMMELN. ICH JAGEN!



Die harte Arbeit geht jetzt weiter

Coach Mike Taylor ist mit dem Ulmer Basketball in die BBL aufgestiegen

Es waren zuletzt keine einfachen Jahre, weil die BBL oft irgendwie nur einen Katzensprung entfernt schien. Doch was lange währt wird endlich gut, und das Ausharren hat sich bei der Ratio-pharm Ulm ausgezahlt. Trainer Mike Taylor und Kapitän Emeka Ege, die heuer beide ihre dritte Saison in Ulm absolvierten, hatten das Traumziel Meisterschaft in den vergangenen beiden Jahren nur knapp verpasst. Am Ostersonntag ging schließlich für alle der lang gehegte Traum vom Aufstieg in Erfüllung. Die ausverkaufte Kuhberghalle platzte aus allen Nähten, als Taylors Mannen am drittletzten Spieltag der Saison den notwendigen Sieg gegen Freiburg holten. Schon zwei Stunden vor dem Spiel hatten sich lange Schlangen vor dem Kassenhäuschen gebildet, und die Fans mussten zusammenrücken wie in besten Erstligazeiten. Der letzte Aufstieg der Ulmer Basketballer in die erste Liga liegt übrigens ganze 18 Jahre zurück. Seither hat sich in der BBL einiges getan, der Sport ist professioneller geworden, hat längst andere Dimensionen angenommen. Dimensionen, denen die Kuhberghalle bekanntlich nicht gerecht wird. Auf die Frage, ob er glaubt, dass die Halle zu einer angemessenen Residenz für ein BBL-Team umgebaut werden kann, antwortet der US-Coach fast schon lokalpatriotisch: »Nicht nur das. Ich glaube, das Sportzentrum Kuhberg könnte ein fantastischer Heimvorteil-Court für unser Team werden«, schwärmt Taylor. Anstatt sich auf

die Probleme zu konzentrieren, oder darauf, was die Kuhberghalle nicht ist (»It's not Max-Schmeling-Halle or Köln-Arena«) solle man lieber auf die Vorteile schauen. »Unsere Fans können die Kuhberghalle in eine ungemütliche Umgebung für andere BBL-Teams verwandeln, und damit unseren Heimvorteil ausbauen«, so der 33jährige Coach. Die Tradition vergangener Bundesliga-Saisons sei ebenfalls ein wertvoller Aspekt. »Wir werden unser Bestes geben und das Beste aus unserer kleinen Arena holen«, verspricht Taylor, der glaubt, dass man damit für die ersten Jahre sehr gut fahren kann.

Wie die meisten seiner Spieler konnte auch Coach Mike Taylor das letzte Heimspiel der Saison mit seiner Familie vor Ort feiern. Ein absolut glücklicher Zufall, denn seine US-Angehörigen hatten den Besuch in Ulm über das Osterfest bereits Monate vorher geplant. »Dass ich mit meinen Leuten zusammen feiern konnte bedeutet mir sehr viel«, verrät der Profi-Trainer, der früher unter anderem NBA-Spiele fürs amerikanische Fernsehen analysierte und in Ulm eine neue Heimat gefunden hat. Mit seinen 33 Jahren steht der stets kahl geschorene Amerikaner noch eher am Anfang seiner deutschen Trainer-Karriere. Für den Ulmer Basketball war er jedenfalls der richtige Mann zur richtigen Zeit. Und das wird sich so schnell nicht ändern.

Text: Christian Oita

Interview

SpaZz: Mr. Taylor, wann haben Sie die Feier nach dem entscheidenden Sieg gegen Freiburg verlassen?

Mike Taylor: Um sechs Uhr morgens. Es war die perfekte Nacht, weil meine Familie dabei sein konnte. Wir haben hart gearbeitet, und den Erfolg deshalb wirklich zurecht genossen.

Was wünschen Sie sich für Ihr Team, wenn Sie zwölf Monate in die Zukunft blicken?

Unser wichtigstes Ziel wird sein, dann immer noch in der Bundesliga zu spielen. Doch vorher gilt es, die große Herausforderung der nächsten Saison mit Bravour zu bestehen. Es wird eine anstrengende Zeit, in der wir unsere Stärken ausbauen und wachsen müssen. Das sind jetzt die ersten, notwendigen Schritte.

Haben Sie einen Lieblingssort in Ulm oder Neu-Ulm?

Viele. Ich liebe die Kuhberghalle, das Münster, das ich mit allen Freunden und Bekannten aufsuche. Und ich liebe es, entlang der Donau zu joggen. Ich bin in Ulm zuhause.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Coaching Basketball.

Anzeige

Silencehotel & Restaurant
Landhof Meinl
★★★★

Marbacherstraße 4
89233 Neu-Ulm/Reutti

Tel. +49 (0)7 31/7 05 20
Fax. +49 (0)7 31/7 05 22 22

e-Mail: Info@Landhof-Meinl.de
Internet: www.Landhof-Meinl.de

Abendrestaurant
Große Gartenterrasse
Saunalandschaft

Im Mai:
Spargelvariationen



WBK Russ GmbH

Ulm, Zinglerstraße 16
Tel. (07 31) 15 97 99-35
wbk.russ@t-online.de
www.wbk-russ.de

Konzert-Abonnement 2006/2007

19.09.2006 Dienstag
Edwin-Scharff-Haus
1. Meisterkonzert

Trio Jean Paul

10.10.2006 Dienstag
Congress Centrum
1. Sinfoniekonzert

Slowakische Philharmonie

Leitung: Peter Feranec · Solist: Linus Roth, Violine

06.11.2006 Montag
Congress Centrum
2. Meisterkonzert

Klavierabend Ewa Kupiec

20.11.2006 Montag
Congress Centrum
2. Sinfoniekonzert

St. Petersburger Sinfoniker

Leitung: Vladimir Altschuler · Solistin: Anna Gourari, Klavier

05.12.2006 Dienstag
Congress Centrum
3. Meisterkonzert

Detmolder Kammerorchester

Leitung: Eckhard Fischer · Solist: Martin Stadtfeld, Klavier

26.01.2007 Freitag
Congress Centrum

4. Meisterkonzert

**Gächinger Kantorei Stuttgart
und Bach-Collegium Stuttgart**

Leitung: Helmuth Rilling

06.02.2007 Dienstag
Edwin-Scharff-Haus
5. Meisterkonzert

Kuss Quartett

26.03.2007 Montag
Congress Centrum
6. Meisterkonzert

Klavierabend Elena Bashkirova

18.04.2007 Mittwoch
Congress Centrum

7. Meisterkonzert

**Bachorchester
des Gewandhauses Leipzig**

Leitung und Solovioline: Christian Funke

14.05.2007 Montag
Congress Centrum

8. Meisterkonzert

Virtuosi di Praga

Leitung: Oldrich Vacek · Solist: Reinhold Friedrich, Trompete

Neu-Einschreibungen für das Konzert-Abonnement sind ab sofort möglich. Programm- und Terminänderungen vorbehalten!



THE BEACH

THE SUNNIEST PLACE ON EARTH

2006

URLAUB GEFÄLLIG?

TÄGLICH MITTAGSTISCH FÜR 3,50 & 6,50 EURO
UND AB 18.00 UHR GIBTS ES LECKER BARBEQUE

MONTAGS | SUNSET BEACH \\ 19.00 UHR

DIENSTAGS | SUNSET CHILL \\ 19.00 UHR

MITTWOCHS | BALEARIC & CARIBIAN NIGHTS \\ 19.00 UHR

DONNERSTAGS | THE BEACH UNPLUGGED \\ 19.00 UHR

FREITAGS | SUNNY FRIDAY \\ 19.00 UHR

SAMSTAGS | SATURDAY AT THE BEACH \\ 19.00 UHR

TERMINE GIBTS UNTER WWW.BEACHCLUBULM.DE ZUM DOWNLOAD

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH VON 10-24 UHR

\\AUF DEM IKEA AREAL ULM\\

\\BLAUBEURER STRASSE 10\\89077 ULM\\WWW.BEACHCLUBULM.DE\\

